

Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan Musik Gymnasium

Ein Fahrplan für die europäische Musikgeschichte (Schuljahrgang 10)

(Arbeitsstand: 07.07.2016)

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an halka.vogt@lisa.mb.sachsen-anhalt.de.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Dr. Vogt, Halka | Halle (Leitung der Fachgruppe) |
| Berfelde, Jana | Magdeburg |
| Püsche, Katrin | Calbe (Saale) |
| Dr. Wolf, Hans-Peter | Großpaschleben |

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

Teilaufgabe 1

Musizieren und reflektieren Sie ein Lied/Spielstück der europäischen Musikgeschichte.

- 1.1 Gestalten Sie einen musikalischen Vortrag unter Beachtung stilistischer Kriterien der jeweiligen Epoche.
- 1.2 a) Arbeiten Sie die musikalischen Besonderheiten des gewählten Liedes bzw. Stückes heraus.
b) Stellen Sie in diesem Zusammenhang Bezüge zum Lebensumfeld des Komponisten dar.

M 1

Gruß

Text: Heinrich Heine
Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy

(Orig. D-Dur) Op. 19 Nr. 5

Andante



1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li - ches Ge -
2. Zieh hin - aus bis an das Haus, wo die Veil - chen

läu - te; klin - ge klei - nes Früh - lings - lied,
sprie - ßen; wenn du ei - ne Ro - se schaut,

kling hin - aus ins Wei - te.
sag, ich laß sie grü - ßen.

M 2: Trio aus J. S. Bach „Brandenburgisches Konzert Nr.1“ (BWV 1046)

The image displays a musical score for a Trio in G minor, BWV 1046, by Johann Sebastian Bach. The score is arranged in three systems, each containing three staves. The key signature is one flat (G minor) and the time signature is 3/4. The first system contains measures 1 through 4. The second system contains measures 5 through 8, with a measure rest at the beginning of the first staff. The third system contains measures 9 through 12, also with a measure rest at the beginning of the first staff. The notation includes various rhythmic values such as quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and slurs. A large, faint watermark 'EM' is visible across the middle of the page.

13

Musical notation for measures 13-16. The first system contains measures 13 and 14, and the second system contains measures 15 and 16. The music is in a single melodic line with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 13 starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, and C5. Measure 14 continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. Measure 15 features a quarter note G5, followed by eighth notes F5, E5, D5, C5, B4, and A4. Measure 16 consists of a quarter note G4 and a half note F4.

17

Musical notation for measures 17-20. The first system contains measures 17 and 18, and the second system contains measures 19 and 20. The music is in a single melodic line with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 17 starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, and C5. Measure 18 continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. Measure 19 features a quarter note G5, followed by eighth notes F5, E5, D5, C5, B4, and A4. Measure 20 consists of a quarter note G4 and a half note F4.

21

Musical notation for measures 21-24. The first system contains measures 21 and 22, and the second system contains measures 23 and 24. The music is in a single melodic line with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 21 starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, and C5. Measure 22 continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. Measure 23 features a quarter note G5, followed by eighth notes F5, E5, D5, C5, B4, and A4. Measure 24 consists of a quarter note G4 and a half note F4.

25



2.4. Ergänzen Sie in der Tabelle die entsprechenden Angaben zur europäischen Musikgeschichte.

M 5

| Epoche | Zeitraum | Neuerungen | Musiker/ Komponisten | wichtige Werke |
|-----------------|-------------|----------------------------|-------------------------|--|
| ..... | 15./16. Jh. | ..... | M. Praetorius | „Syntagma musicum“ |
| Barock | 1600-..... | Concerto-Prinzip | A. Vivaldi | ..... |
|  |  | ..... | G. Ph. Telemann | „Tafelmusik“ |
|  |  | ..... | ..... | „Das wohltemperierte Klavier“ |
| Klassik | um 1800 | Sinfonie, Sonatenhauptsatz | ..... | Sinfonie Nr. 94 (mit dem Paukenschlag) |
| | | Oper in deutscher Sprache | ..... | „Die Zauberflöte“ |
| | | Sinfonie mit Gesang | ..... | 9. Sinfonie |
| Romantik | 19. Jh. |/Singspiel | C. M. v. Weber | ..... |
|  |  | ..... | ..... | „Kinderszenen“ |
| | | Erweiterung der Harmonik | ..... | „Tristan und Isolde“ |
| ..... | 20./21. Jh. | ..... | A. Schönberg | „Ein Überlebender aus Warschau“ |
| | | Aleatorik | ..... | „ORGAN2/ASLSP“ |

Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium

Kompetenzschwerpunkte bzw. Kompetenzbereiche:

„Die europäische Musikgeschichte in einem systematisierenden Überblick erfassen und verstehen“

Zu entwickelnde (bzw. zu überprüfende) Kompetenzen:

- Lieder bzw. Musikstücke mit Bezug zur Epochenspezifität stilgerecht vortragen (Aufgabe 1.1)
- theoretische und musizierpraktische Merkmale der traditionellen Notation anwenden (Aufgaben 2.1, 2.3)
- Stilmerkmale der europäischen Musikepochen im Kontext gesellschaftlicher und individueller Aspekte sowie mit Bezug zu anderen Künsten reflektieren (Aufgaben 1.2, 2.2, 2.4)

Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:

- grundlegende Kenntnisse zu Gesangskunst, Instrumentenkunde sowie Gattungsspezifika
- Leben und Schaffen bedeutender europäischer Komponistinnen und Komponisten
- Wirkungsgeschichte und heutige Rezeption von Leben und Werk europäischer Komponistinnen und Komponisten

Kompetenzschwerpunkte bzw. Kompetenzbereiche:

„Praktisches Musizieren und Präsentieren“

Zu entwickelnde (bzw. zu überprüfende) Kompetenzen:

- Lieder melodisch, rhythmisch und textlich korrekt singen (Aufgabe 1.1)
- ausgewählte Lieder bzw. Spielstücke singen/musizieren und unter Beachtung von stilistischen Besonderheiten zur Entstehungszeit vortragen (Aufgaben 1.1, 2.3)

Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:

- Grundlagen der Musiktheorie (Aufgaben 1.1, 2.1, 2.3)
- Wirkungsgeschichte und heutige Rezeption von Leben und Werk europäischer Komponistinnen und Komponisten

| |
|--|
| <u>Kompetenzschwerpunkte bzw. Kompetenzbereiche:</u> Überfachliche Kompetenzen gemäß Grundsatzband |
| <u>Zu entwickelnde (bzw. zu überprüfende) Kompetenzen:</u> – Entwicklung der Sprachkompetenz (Aufgabe 1.2, 2.2) |

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

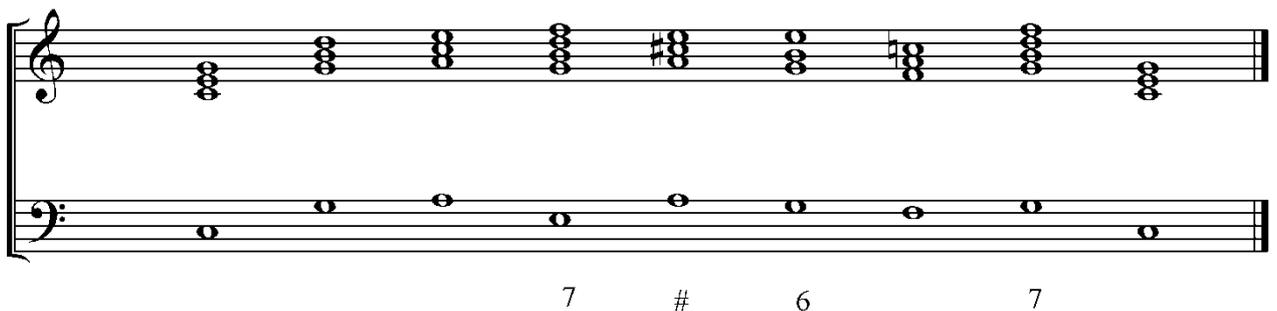
- Aufgabe 1.1:
 - Diese Aufgabe bezieht sich auf das Repertoire der Schülerinnen und Schüler und sollte individuelle musizierpraktische Kompetenzen abbilden.
- Aufgabe 1.2:
 - Hier sind Wissensbestände sprachlich korrekt wiederzugeben.
- Aufgaben 2.1:
 - Die Aufgabe ist im Sinne der strengen Dodekaphonie zu lösen (hier ab 7. Ton flexibel in der Abfolge):

Ergänzungsmöglichkeit zur leeren Notenzeile von S. 6:



- Aufgabe 2.2:
 - Das Stammbuchblatt eines Studenten aus Lauingen (David Prentel?) von 1590 zeigt eine offensichtlich gesellige Musizieratmosphäre. Unterschiedliches Instrumentarium lässt auf mehrstimmiges Zusammenspiel der abgebildeten Personen schließen – Polyphonie in ihrer instrumentalen Weiterentwicklung.
- Aufgabe 2.3:
 - Die Aufgabe ist im Sinne einfacher Generalbassregeln zu lösen:

M 4 (ergänzt):



- Aufgabe 2.4:
 - Die Tabelle ist mit Fakten aus dem Bereich im Musikunterricht erworbener musikhistorischer Wissensbestände zu ergänzen.

M 5 (ausgefüllt)

| Epoche | Zeitraum | Neuerungen | Musiker/ Komponisten | wichtige Werke |
|--------------------|-------------|-----------------------------------|-------------------------|--|
| <i>Renaissance</i> | 15./16. Jh. | <i>Vokalpolyphonie</i> | M. Praetorius | „Syntagma musicum“ |
| Barock | 1600-1750 | Concerto-Prinzip | A. Vivaldi | „ <i>Die vier Jahreszeiten</i> “ |
| | | <i>Generalbass</i> | G. Ph. Telemann | „Tafelmusik“ |
| | | <i>temperierte Stimmung</i> | <i>J. S. Bach</i> | „Das wohltemperierte Klavier“ |
| Klassik | um 1800 | Sinfonie, Sonatenhauptsatz | <i>J. Haydn</i> | Sinfonie Nr. 94 (mit dem Paukenschlag) |
| | | Oper in deutscher Sprache | <i>W. A. Mozart</i> | „Die Zauberflöte“ |
| | | Sinfonie mit Gesang | <i>L. van Beethoven</i> | 9. Sinfonie |
| Romantik | 19. Jh. | <i>Romantische Oper/Singspiel</i> | C. M. v. Weber | „ <i>Der Freischütz</i> “ |
| | | <i>Miniaturstücke</i> | <i>R. Schumann</i> | „Kinderszenen“ |
| | | Erweiterung der Harmonik | <i>R. Wagner</i> | „Tristan und Isolde“ |
| <i>Neue Musik</i> | 20./21. Jh. | <i>Dodekaphonie</i> | A. Schönberg | „Ein Überlebender von Warschau“ |
| | | Aleatorik | <i>J. Cage</i> | „ORGAN2/ASLSP“ |

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

| Aufgabe | erwartete Schülerleitung | AFB |
|-----------|---|---------------------------------------|
| Aufgabe 1 | Die Schülerinnen und Schüler können – ein Lied / Musikstück melodisch, rhythmisch und textlich korrekt singen bzw. musizieren, – stilistische Besonderheiten der Originale im musikalischen Vortrag erkennbar machen. | I / II II / III |
| Aufgabe 2 | Die Schülerinnen und Schüler können – Notationsbesonderheiten der Neuen Musik sowie des Barock stilgerecht anwenden, – Kenntnisse zur Epochenspezifität der Renaissance auf ein ikonografisches Beispiel beziehen, – umfassende Kenntnisse zur Epochenentwicklung im Überblick anwenden. | I / II I / III II / III |

Quellenverzeichnis

| Seite | Material/Bezeichnung | Quelle |
|-------|---|---|
| 2 | M 1: Felix Mendelssohn Bartholdy „Gruß“ | Notensatz: Heiner Vogt, Halle 2016 |
| 3 – 5 | M 2: Trio aus dem Ersten Brandenburgischen Konzert (BWV 1046) | Notensatz: Dr. Hans-Peter Wolf, Großpaschleben 2016 |
| 6 | M 3 Abbildung | David Prentel (?): Studentisches Collegium Musicum (Stammbuchblatt 1590). https://no.wikipedia.org/wiki/Collegium_musicum (zuletzt abgerufen am 08.07.2016) |
| 6/9 | Leere Notenzeile/Dodekaphonie M 4 Generalbass | Notensatz: Dr. Hans-Peter Wolf 2016 Notensatz: Dr. Hans-Peter Wolf 2016 |
| 7/10 | M 5 Tabelle | Dr. Hans-Peter Wolf 2016 |